

# NACHRICHTENBLATT

Voranzeige

## 1. HALLEN-FAUSTBALL-TURNIER

mit allen Mannschaften  
am Sonntag, dem 30. März 1969  
ab 14.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.

Jan./Febr. 1969



1/2

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 43 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119, Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbarsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 411 14 37

## Viele müssen noch umdenken!

Der Turnverein von heute — oft nennt er sich gar nicht mehr nur „Turn“-Verein, sondern „Turn- und Sportverein“ oder ähnlich — hat sich eigentlich recht gut hineingefunden in seine Rollé, als Zubringer für viele Sportarten. Mir scheint das gar nicht schlecht zu sein. Entspricht er damit nicht in ganz besonderer Weise dem turnerischen Grundgedanken des Dienens am Ganzen?

Das bedeutet nämlich „Turn“-Verein: **Leibesübung auf breitester Grundlage.** Diese breite Grundlage bietet die beste Ausgangsbasis für die sportliche Spezialisierung, aber auch für die Leibesübung als Lebensgewohnheit für die Leibesübung für jedermann, für alle Lebensalter und für beide Geschlechter.

Wenn es den Turnverein noch nicht gäbe, müßte man ihn erfinden.

Deshalb sollte man in den Turngemeinschaften keine Träne vergießen, wenn möglichst viele aus den Reihen der Kinder- und Jugendabteilungen den Weg finden zu Spezialsportarten, sondern man sollte sich freuen darüber; denn man hat damit eine Aufgabe für das Ganze richtig erfüllt.

Erst wenn man so denkt, bleibt man „Turn“-Verein.

Wer Turnen allerdings nur als Gerättturnen begreift, wird das niemals verstehen.

— H. P. aus ddt —

# Turn-Abteilung



## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1968/69 (1. 10. 68 — 30. 3. 69)

### A. Turnhallen in der Treskowstraße:

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
weibliche Jugend und Schülerinnen	obere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjagd. (Gruppe)	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerabt. (10-14 J.)	obere Montag	17.30—21.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
<b>Leistungsturnen:</b>		
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
Männer u. Jgd.	untere	10.00—13.00 Uhr

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße:

Kinder (7-10 J.)	Freitag	16.00—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-6 J.)	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Mutter und Kind	Dienstag	15.30—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr

### Handballabteilung

Schüler/Jugend/Männer		
Freitag	18.00—19.30 und 20.00—22.00 Uhr	
Die Handballabteilung trainiert außerdem jeden		
3. Freitag in der Tegeler Sporthalle		
Jugend	19.00—20.00 Uhr	
Männer	20.00—22.00 Uhr	

### C. Turnhalle Tegelerort, Gerlindeweg 11

Kinder (bis zu 8 Jhr.)	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Kinder (9—14 Jhr.)	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Jugend u. Erwachsene (Jedermannturnen)	Donnerstag	20.00—22.00 Uhr

### D. Turnhalle Tegel-Süd (Havelmüller-Schule, Namslausstraße)

Kleinkinder (3—6 Jhr.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7—10 Jhr.)	Donnerstag	15.45—16.45 Uhr

### E. Turnhalle Ascheberger Weg

Kinder (11-14 J.)	Mittwoch	17.00—19.00 Uhr
Schwimmen im Paracelsusbad		
Montag	20.15—21.30 Uhr	
Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann, 1 Berlin 27, Fahrstraße 28 (431 35 35).		

## DIE TURNABTEILUNG 1968 (Jahresbericht)

Jahresrückblick halten bedeutet nicht Kurzwiedergabe des turnerischen Jahresablaufes, sondern viel wesentlicher die kritische Betrachtung unserer geleisteten Arbeit. Man sollte sich nicht lange in den Erfolgen sonnen, sondern sollte Ansatzpunkte suchen, wie wir unserer Aufgabe noch besser gerecht werden können.

**Beachtliche Pluspunkte** für unseren Turnbetrieb brachte das **Deutsche Turnfest** in Berlin. Nicht nur in seinem schönen und gelungenen Ablauf wird es uns noch lange in Erinnerung bleiben, sondern auch in dem Ausmaß der arbeitsmäßigen Belastung! 101 Meldungen, 81 Aktive, Kampfrichtereinsatz, Einsatzkommando für Erich Wels, Gästebetreuung usw. usw. Feststellung: Unsere Mitarbeiter stellten sich in genügender Zahl zur Verfügung und haben ihren Anteil zum Gelingen des Festes beigetragen!

Auch die **Blankenesefahrt** erfüllte wieder unsere Erwartungen. 72 Teilnehmer, darunter erstmals 15 Kinder! Elbstrandwanderung, Hafenrundfahrt, Besichtigung des argentinischen Segelschiffes, die Begegnung mit Werner Boy und seinem BMTV bedeuten echte Erlebniswerte. Besonders zu erwähnen ist das Bekanntwerden und die gute Kameradschaft mit dem Berliner Skiklub. Unser **Schaufturnen** gab Auskunft über die Turnabteilung und die Leistungen, vielleicht auch über die Vereinstreue in unseren einzelnen Abteilungen. Gesamtbeteiligung: etwa 380 Aktive. Erfreuliche Feststellung: Unsere Kinderabteilungen und die 1. und 3. Frauenabteilung zeigten bei z. T. sehr guten Teilnehmerzahlen durchaus zufriedenstellende Leistungen, insbesondere glänzten unsere 1. Schüler- und die 1. Schülerinnenriege. Erfreulich bleibt der weiterhin beständige Turnbetrieb unserer 2. Frauenabteilung und der Zusammenhalt unserer kleinen **Leichtathletikaruppe**. Auch unsere beiden **Männer-Faustballmannschaften** sind gut in Form, und das **Schwimmen** im Paracelsusbad erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die **Kindergruppen in Tegel-Süd** entwickelten sich in der Namslausstraße gut, die Gruppe der 11—14jährigen stagniert. Wahrscheinlich wäre auch hier der Erfolg besser, wenn diese Gruppe noch in der Namslausstraße unterkommen könnte.

## Pech für die Tegeler Gruppe

Seit Oktober mußte der Turnbetrieb für beide Kindergruppen und für die Erwachsenen eingestellt werden, da der Hausmeister erkrankt ist und der vertretende Heizer arbeitszeitmäßig überlastet ist. Das Schulamt



kann nicht helfen! (Arbeitszeitgesetz) Die Dauer der Krankheit ist jetzt noch nicht abzusehen. Wer weiß Rat? — Der Beitrag für diese Mitglieder ruht bis zur Wiederaufnahme des Übungsbetriebes, die Mitgliedschaft läuft weiter.

### Steigende Tendenz der Mitgliederzahlen

Durch die Neugründung der beiden **Schülergruppen in Heiligensee** erhöhten sich die Mitgliederzahlen weiterhin. Wir zählen jetzt 975 Mitglieder der Turnabteilung und hoffen, unser schon lange gestecktes Ziel von 1000 Mitgliedern in diesem Jahre zu erreichen.

### Probleme

Beim Vergleichskampf in Neukölln wurden sie offenkundig. Zwar erfreuten uns unsere Frauen. Mit Helga Dibbern, Monika Scherzinger, Silvia Brandt und Karola stellten wir eine gute Mannschaft. Bei den Männern zeigte es sich trotz des Einzelsieges von Paul Jackisch, daß wir in absehbarer Zeit kaum in der Lage sein werden, überhaupt eine gute Mannschaft zu stellen. Hinzu kommt, daß es auch mit dem Nachwuchs aus der

## KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

## SCHÜNEMANN

Tegel - Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren

männlichen Jugend sowohl zahlen- wie leistungsmäßig nicht gut bestellt ist und daß der Besuch der Turnabende bei den Männern rückläufig ist. Noch haben wir 185 Männermitglieder. Setzen wir alle Mühe daran, durch einen flotten Turnbetrieb die Beteiligung wieder zu heben. Es wäre schön, wenn dem Männerturnwart oder dem Oberturnwart mündliche oder schriftliche Meinungsäußerungen zuzugingen, wie das Interesse der noch aktiven Turner und Altersturner geweckt werden könnte.

Das blühende Leben bei unseren Kinder- und Frauenabteilungen darf uns nicht selbstgerecht ruhen lassen. Der Betrieb bei den Männern und Jugendlichen muß aktiviert werden. Hoffen wir, daß uns das künftige Vereinsheim durch gesellschaftliche Annähe-

Gegr. 1902



## Gustav Arlt

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

rungsmöglichkeit eine gute Hilfe hierzu bietet!

Der bevorstehende Bau unseres Vereinsheimes wird an den Gesamtverein in Bezug auf das Aufbringen der Spendenbeträge und den Einsatz bei der Eigenarbeit a. U. harte Anforderungen stellen. Die Turnabteilung wird auch bei dieser Aufgabe Hauptstütze des Vereins werden. Gerade unserer zahlenmäßig großen Abteilung gereichen die verhältnismäßig großzügigen Bemessungen unseres künftigen Heimes zum Vorteil.

Allen Mitarbeitern für das Turnfestjahr 1968, den Abteilungsleitern und ihren Vorturnern, den Kampfrichtern, Gerätewarten, Kassierern und Hilfskassierern sowie den vielen, die sich ohne Amt zur Verfügung stellten, sei für ihre selbstlose Arbeit herzlich Dank gesagt!

Das Jahr 1969 wird wahrlich nicht geringere Aufgaben an uns stellen. Wir freuen uns auf das Dreivereinstreffen mit unseren Blankeneser und Lüneburger Freunden im September, auf Hand-, Faust- und Prellballturniere wie auf kleinere Treffen und Wettkämpfe, aber Hauptaufgabe bleibt der Bau! Am Ende des Jahres werden wir sehen, welche Leistungen eine Gemeinschaft zu bringen imstande ist, wenn alle mit freudigem Einsatzwillen mitwirken. Kurt Hoffmann

### Schüler

### Nun auch den Pokal des Sportamtes Wedding!

Zeitlich schon etwas spät, aber für uns immer noch aktuell, soll dieser Bericht vom Vergangenen sein:

Zum achten Male hat der TSV Wedding zum Turnvergleichskampf der Jungen aufgerufen. Trotz der geringen Beteiligung der anderen Jahre gegenüber war es ein gelun-

## Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 43 87 77

gener Nachmittag. Sieben Mannschaften aus sechs Vereinen waren am Start.

Wir konnten diesmal mit zwei Mannschaften antreten, wobei sich unser Nachwuchs tapfer geschlagen hatte. In der Siegermannschaft überraschte Daniel Politowski unter anderem durch eine sehr gute Reckübung.

Mannschaftssieger und damit Gewinner des Wanderpokals des Sportamtes Wedding waren: VfL Tegel

Jochen Sperling 2.	39,40 Pkt.
Tobias Politowski 5.	38,30 Pkt.
Michael Böbel 6.	38,20 Pkt.
Gerald Voigt 7.	37,50 Pkt.
Daniel Politowski 14.	35,50 Pkt.
Olaf Friese 24.	33,95 Pkt.

Gewinner des Wanderpokales 1966 TSV Tempelhof-Mariendorf, 1967 BT.

In der zweiten Mannschaft, die ihren ersten bedeutenden Wettkampf hatten, turnten: Christoph Politowski (28,65 P.), Jörg Westfeling (27,90 P.), Hajo Radde (27,80 P.), Harald Delor (25,10 P.), Jürgen Lange (24,45 P.), Klaus Laumann (23,30 P.). — Sie kamen auf den siebenten Platz.

### Revanche für die Berliner Meisterschaft!

Am 15. 12. 1968 sollten sich die besten Jungen des Berliner Turnbundes in Tegel zu ihrem letzten Wettkampf im alten Jahr treffen. Durch interne Schwierigkeiten hatte die TiB abgesagt, sowie der TSV Wedding und der TSV Spandau.

Auch ohne diese fünf Jungen war der Wettkampf sehr reizvoll. Konnte doch auch diesmal in seinem letzten Wettkampf auf dem Knabensektor Walter Lorenz (BT) in diesem Gerät-Neunkampf mit 69,95 Pkt. den ersten Platz erturnen, vor Detlef Bloch (OSC) und Achim Hübscher (Guths Muths).

Michael Böbel konnte infolge Krankheit nicht antreten.

In der Aufbauklasse III turnten neun Jungen an sechs Geräten: 1. Thomas Wolf — Tf — Mdf — (49,00 P.), 2. Tobias Politowski — Tgl — (47,60 P.), 3. Jochen Sperling — Tgl —

(47,00 P.), 9. Daniel Politowski — Tgl — (37,70 P.).

Sieht man von der geringen Beteiligung ab, war es doch ein schöner Jahresabschluß.

### Tobias — Vereinsmeister 1968!

Einen Tag nach unserer letzten Schlacht fanden sich alle Jungen zur großen Vereinsmeisterschaft ein. Verlangt wurde an den vier Geräten (Reck, Barren, Boden, Sprung) ein Pflichtkampf.

Aus dem großen Feld des Nachwuchses wurden die besten zwölf Jungen auserwählt, die von nun an jeden Dienstag zusätzlich geschult werden. Wir hoffen, daß wir bis zum Ende dieses Jahres wieder eine überdurchschnittliche Mannschaft von sechs Jungen zusammenfinden werden.

Sieger im Hauptwettkampf und damit Vereinsmeister 1968 wurde Tobias Politowski mit 56,50 P., 2. wurde Jochen Sperling mit 55,25 P., 3. Daniel Politowski mit 50 P.

Die Reihenfolge des Rahmenwettkampfes: Christoph Politowski (36,70), Hajo Radde (36,35), Harald Delor (35,40), Thomas Boese (34,65), Jörg Westfeling, Klaus Laumann, Bernd Gewiese, Thomas Mikolajski, Eberhard Kühnel, Blonay Fuchs, Michael Fagel (insgesamt waren 24 Teilnehmer).

Auch Klaus Laumann, Harald Delor und Jürgen Lange turnten am 3. 11. 1968 in der Sporthalle Schöneberg mit. Die drei Jungen wurden versehentlich im Nachrichtenblatt Nr. 12 nicht erwähnt. Es sei hiermit nachgeholt.

Hinweis: Olaf Friese wurde wegen unkameradschaftlichen Verhaltens von zwei Wettkämpfen ausgeschlossen. Hoffentlich wird es in diesem Jahr besser.

### Die Landesliga ruft!

Am 8. 1. 1969 trafen sich einige Kinderturnwarte mit dem Landeslehrwart Günter Langrock und dem Initiator im BTB, dem Landesjugendwart Dieter Henschel, zur Bildung und ersten Besprechung für die Landesliga. Hier das Wichtigste:

Jeder Verein darf nur eine Mannschaft melden. Eine Mannschaft besteht aus fünf Jungen. Gewertet werden an jedem Gerät die vier besten Turner. Geturnt wird ein Kür-Sechs-Kampf mit Pflichtteilen. Einzel- und Mannschaftswertung. Von uns aus sind erst einmal vorgesehen: Tobias, Jochen, Daniel, Olaf, Christoph, Hajo, Harald und Thomas Boese. Jeder Junge muß einen Turnerpaß besitzen sowie einen gültigen Gesundheitspaß und eine Zustimmung der Eltern sowie des Vereinsjugendwartes. Geturnt wird im

## Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 43 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!



BTB in zwei Gruppen (Nord und Süd). Die Wettkampftermine hierfür stehen bereits für 1969 fest:

4. Mai, 1. Juni, 29. Juni, 21. September, 12. Oktober, 9. November.

Nun heißt es: weiterhin fleißig üben!

Die Berliner Mannschaftsmeisterschaften im Knabenturnen finden am 23. März in der Schöneberger Sporthalle statt. Beginn 8 Uhr, Treffpunkt 7 Uhr Schloßplatz. Wir sind wieder gegen 13 Uhr in Tegel.

Im Nov. sind die Einzelmeisterschaften.

Am 20./21. Dezember 1969 werden erstmals die Deutschen Meisterschaften für Jungen im DTB stattfinden. Der Ort ist noch nicht bekannt. Es werden von jedem Landesverband eine bestimmte Anzahl von Jungen nach dort entsandt. Sind wir vielleicht auch dabei???

Axel Grundschock

### Liebe Schülerinnen

Für das Jahr 1969 wünsche ich Euch alles Gute, vor allen Dingen viel Erfolg, sei es in der Schule oder bei uns in der Turnhalle.

Seit einiger Zeit versuchen wir, in Tegel ein Leistungsturnen in den verschiedenen Klassen auf breiter Basis durchzuführen, und wie ich feststellen kann, wird dieses Vorhaben von Euch stark bejaht. Dies zeigt sich durch einen regen Besuch unserer Turnabende. Am Mittwoch z. B. turnten 80 bis 100 Mädchen in 8 Riegen. Der Zuspruch (Zugang) geht noch weiter. Wo nehme ich nur die vielen Vorturnerinnen und den Platz her?

Mit dem neuen Jahr wollen wir in Tegel die Trainingsmöglichkeiten noch erweitern, das heißt die Stundenzahl erhöhen. Ab sofort hat unsere 1. Riege die Möglichkeit, fünfmal in der Woche zu turnen. Die Riege von Petra und Conny können viermal turnen. Das staffelt sich weiter, z. B. können die Mädchen aus der Riege von Angelika dreimal in der Woche turnen usw. Die Stundenzahl für die einzelnen Riegen hängt davon ab, wie oft unsere Vorturnerinnen ihre Freizeit zur Verfügung stellen können.

Bisher war es üblich und festgelegt, daß unsere Abteilung einen Turnabend von 1½—2 Stunden hatte. Mit dem Ansteigen der Stundenzahl werden sich auch die damit verbundenen Kosten erhöhen. Darum, liebe Schülerinnen, wird es sich nicht vermeiden lassen, daß der bisherige Beitrag von 1,50 auf 2,50 DM erhöht werden soll. Dies bedarf aber noch der Zustimmung der Turnauschußsitzung. Oft ist das Angenehme mit dem Unangenehmen verbunden. Ich will nur hoffen, daß der Turnbetrieb in der Schülerinnenabteilung nicht unter der Beitragserhöhung leidet.

### Nun noch einige wichtige Termine

Am 2. 2. 69 turnt die 1. Riege gegen eine Schülerinnenmannschaft der Reinickendorfer Füchse.

Am 3. 2. 69 findet in der Till-Eulenspiegel-Schule ein Olympia-Leistungstest der Jahrgänge 1953 und jünger statt. Wir werden durch die 1. Riege, die Riege von Petra und Conny und durch die Riege von Angelika Sittka vertreten sein, etwa 30 Mädchen. Sollte eine Turnerin von uns diesen Test bestehen, so haben wir viel geschafft.



Sportpreise • Gravierungen  
Stempel • Abzeichen  
Andenken • Schilder

*Otto Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstr. 68,  
Ruf: 43 85 66

Am 22./23. 3. 69 finden die Berliner Meisterschaften im Geräteturnen statt. Erstmals werden Schülerinnen bei den Erwachsenen starten. Ich hoffe, daß die 1. Riege uns erfolgreich vertreten wird. Gleichzeitig laufen Wettkämpfe für die übrigen Schülerinnen, die noch nicht mit ihrer Leistung heranreichen. Die Ausschreibungen liegen noch nicht vor.

*Es kauft sich gut bei*

ABC — WKV

# MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 43 81 76

Am 13. 4. 69 wird die 2. Riege unter der Leitung von Angelika Sittka gegen eine Schülerinnenmannschaft aus Steglitz in Tegel turnen. Gleichzeitig findet ein interner Vereinswettkampf statt. Die beiden Riegen von Marion Lauschbach und Marion Schumacher turnen gegeneinander.

Im Mai sollen die ersten Wettkämpfe der Landesliga im Kinderturnen starten. Jeder Verein kann eine Mannschaft (jeweils 5 Mädchen oder 5 Jungen) melden.

Für die Riege von Petra und Conny findet am Sonntag, dem 29. 6. 69 ein erneutes Prüfungsturnen statt. Sicher wird Euch diese Zeitspanne lang erscheinen, doch wenn Ihr Euch die Prüfungsaufgaben anschaut, die die Mädchen erfüllen müssen, dann ist die Zeitspanne eher noch zu kurz. Außerdem müssen die gezeigten Übungsteile mit 1 (sehr gut), mindestens mit 2 (gut) von den Kampfrichtern bewertet werden.

Schülerinnen, die das Prüfungsturnen nicht bestehen, kommen in eine neue Riege, die ihren Leistungen entspricht. Die Siegerinnen aus dem Prüfungsturnen werden in Zukunft ein rotes Trikot tragen, das sie von uns erhalten.

Ich glaube, die Termine für das 1. Halbjahr 1969 reichen. Auf ein gutes Gelingen für die Fleißigen und Begabten.

Achtung! Wir haben eine neue Vorturnerin gewonnen. Sie heißt Gabriele K u b e i l und wird ab sofort eine Riege führen. Ich wünsche Dir, liebe Gabriele, viel Freude beim Vorturnen.

Noch etwas! Wollen wir in diesem Jahr wieder ein Faschingsturnen veranstalten? Wenn ja, dann kommt bitte mit Euren Vorschlägen zu mir.  
Eure Hannelore

### Schau- und Werbeturnen — ein Erfolg?

Ja und Nein! Schau — ja; also ein Erfolg für die Aktiven und die Durchführung!

Werbung — nein; nicht so, wie sie verstanden werden sollte, denn es waren fast ausschließlich Vereinsangehörige — leider passive —, die auf der Tribüne saßen. Man sollte sich überlegen, ob man nicht durch Handzettel die Bevölkerung auf diese Veranstaltung aufmerksam machen sollte. Vielleicht läßt es sich auch durchführen, daß man nur Nicht-Vereinsangehörige als Zuschauer einläßt. Dann heißt es für viele: dabeisein nur

### Angebote an gediegenen Polstermöbeln!

### Roman Eitner

Tegel, Brunowstr. 57, Tel.: 43 90 11

Sowie alle anfallenden  
Aufarbeitungen

Stuhlsitze DM 7,—

durch mitmachen — sonst bleibt man zu Hause! Vielleicht gelingt dann auch wirkliche Werbung! Ein Ende sollte auch für uns ein neuer Anfang sein. Deshalb: 1968 ist vorbei — wir sind im Jahr 1969. Vergangenes liegt zurück — wir aber wollen weitermachen.

Also: Auf zum nächsten **Werbeturnen**.  
Schau können wir schon! Klage

### Termine

- 8. 2. Jahreshauptversammlung um 19 Uhr beim RCT
- 12. 2. Sitzung der Wanderwarte, 19.30 Uhr, Haus des Sports
- 23. 3. Frühjahrswanderung der Berliner Altersturner
- 22./23. 3. Berliner Meisterschaften im Gerätturnen, Sporthalle Schöneberg
- 30. 3. 1. Hallen-Faustballturnier, 14.30 Uhr, Sporthalle Hatzfeldallee

### Gaststätte „Jachan“

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 · TILE-BRÜGGE-WEG 15

Telefon: 43 99 98





## Handball

Nachdem wir die Herbstrunde mit einem guten 3. Tabellenplatz beendet hatten, haben wir bereits im Dezember das 1. Rückspiel gegen Spandau 1860 leider mit 8:9 verloren. Beim Erscheinen dieses Berichtes sind schon einige Spiele absolviert, von denen wir hoffen, daß sie zu unseren Gunsten ausgehen mögen, denn wir haben jetzt durch den Zugang eines uns bekannten Spielers aus Seesen eine beachtliche Verstärkung zu verzeichnen. Der Sportfreund Henning Sengespeik vom MTV Seesen studiert 6 Semester an der Gauß-Schule und hat in Tegel Quartier bezogen. Unsere 2. Mannschaft hat durch öftere Unvollständigkeit der Mannschaft schlecht abgeschnitten und konnte im 1. Spiel des neuen Jahres gegen SV Wedding mit 8:9 zufrieden sein. Da zur Zeit alle Spieler zur Verfügung stehen, wird es mit beiden Mannschaften im

Übungszeiten: Freitag von 17—19.30 Uhr für Jugendliche und Schüler und von 20—22 Uhr für Männer in der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule, Ziekowstraße 80, jeden 3. Freitag im Monat von 19—22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

Leiter der Abteilung: Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Attendorfer Weg 19.

Endspurt der Serie aufwärts gehen; wenn alle das Training intensiver aufnehmen. Zum Abschluß der Hallensaison veranstalten wir am Sonnabend, dem 8. März, unser traditionelles Hallenturnier. Zur Zeit stehen die Teilnehmer noch nicht restlos fest, da wir mit westdeutscher Beteiligung rechnen.

In der Jahresversammlung unserer Abteilung wurde ein Führungswechsel vorgenommen, um jüngeren Mitarbeitern eine Chance zu geben. Nach der Neuwahl sieht es nun folgendermaßen aus:

Abteilungsleiter: Dr. Jürgen Zastrow  
Spielwart u. Übungsleiter: Ewald Bock  
Kassierer: Peter Elsholz  
Gerätewart: E. Bock und Kurt Kurts

Organisator für Sportreisen und -Veranstaltungen: Walter Schwanke

Ich hoffe und wünsche, daß der neue Abteilungsvorstand mit Interesse und Eifer ans Werk geht und der Handballabteilung neuen Auftrieb verleiht. Meine Hilfe und Ratschläge stehen ihnen immer gern zur Verfügung

Walter Schwanke

## Judo-Abteilung



Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

In kurzer Fassung wollen wir die Begegnungen im alten Jahr aufzeichnen.

Am 16. 11. 68 fuhren der PSV und der VfL Tegel gemeinsam nach Bremen, um an den norddeutschen Ausscheidungen des Rhodopokals teilzunehmen. Da die Jugendherberge angeblich besetzt war, mußten die Berliner

## Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug • Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

sich in einem verhältnismäßig teuren Hotel einquartieren. Auch um das Essen mußten sie sich selbst kümmern. Die Kämpfe wurden nach dem brasilianischen System ausgetragen. Nach einem Freilos hatten wir den Judoverein Theilbeck als Gegner. Es war kein Wunder, als auch noch die Mattenrichter mehrere Fehlentscheidungen trafen und wir mit 8:4 (56:28) geschlagen wurden. Als dann der Judoverein Theilbeck im nächsten Kampf verlor, konnten wir die Koffer packen, da wir nun nicht mehr über die Trostrunde in das „Kampfgeschehen“ hätten weiter eingreifen können.

In der dritten Runde des Silberbären mußten wir diesmal die zweite Niederlage mit 2:3 (20:25) gegen den JC Hata einstecken, der jetzt zusammen mit dem PSV an der Spitze liegt.

Da der KSV nur mit drei Mann antrat, konnten wir einen Austausch vornehmen und gewannen den Kampf glatt mit 5:0 (43:0).

Am 1. 12. 68 war eine weitere Runde für das gemischte Turnier angesetzt. Unser einziger Gegner war der ASV. Nach besonders schönen Schülerkämpfen wurde die Begegnung mit dem ASV mit 16:4 Punkten gewonnen.

Am 6. 12. 67 fand die letzte Runde beim ASV um den Silberbär-Pokal statt. Unsere Gegner waren der EBJC und der ASV. Beide Kämpfe gewannen wir mit 3:2 Punkten, damit belegten wir den dritten Platz im Kampf um den Silberbär nach JC Hata und dem PSV.

Am 7. 12. 68 waren wir zu den Franzosen eingeladen worden. Neben der Gymnastik und dem üblichen Training wurden untereinander Kämpfe ausgetragen. Es machte unseren Schülern großen Spaß, aber auch die Jugendlichen waren davon nicht abgeneigt. Man will nun versuchen, einmal im Monat zusammen zu trainieren. Wir wünschen gutes Gelingen!

Noch zweimal trat unsere gemischte Mannschaft an, einmal am 15. 12. 68 und dann noch am 22. 12. 68. Am 15. 12. wurden die Kämpfe bei uns in der Halle ausgetragen und am 22. 12. waren wir beim KSV Spandau zu Gast.

Unser erster Gegner war Tempelhof. Er unterlag mit 17:3 (77:10) Punkten; Rolf Koziolek (35 kg) holte sich den Punkt durch Schulterwurf, Lauterbach (40 kg) bekam eine Wertung für einen Kopfwurf, Christian Kirst (65 kg) trug nur einen Freundschaftskampf aus, den er in letzter Sekunde durch eine Wertung gewann. Der Punkt wäre so und so an uns gegangen, da der Gegner Übergewicht hatte. Olaf Knebel (63 kg) gewann durch einen Hüftgegenwurf, Bernd Krummel (70 kg) wurde unter stürmischem Beifall

kampflos Sieger, Olaf Untermann (80 kg) gewann seinen Kampf nach 32 Sek. durch einen Schulterwurf. Michael Utpott (70 kg) erarbeitete sich nur ein Unentschieden. Andree Schendel (80 kg) durfte ohne Kampf und mit einem Punkt von der Matte gehen, Helmut Grabow (93 kg) verlor den einzigsten Kampf dieser Begegnung durch eine Festhalte und Karlheinz Kirst wurde wiederum ein kampfloser Sieger.

Den zweiten Verein besiegten wir mit 18:2 Punkten (77:6). Rolf beendete seinen Kampf mit zwei Wertungen für Fußfegen und Festhalte, Lauterbach und Knebel machten Unentschieden, Christian Kirst gewann seinen Kampf gegen einen baumlangen Gegner mit einer Wertung für einen Hüftwurf. Krummel gewann mit zwei Wertungen, Untermann wurde kampflos Sieger. Utpott bekam zwei Wertungen und Schendel konterte seinen Gegner mit Imbame-geshi, wieder ein Punkt. Grabow und Kirst siegten kampflos.

Jetzt kam es darauf an, beim KSV mit einer starken Mannschaft anzutreten, um mit der den Sieg zu erringen. Zuerst sah es auch noch danach aus, denn der KSV mußte auf mehrere seiner bekannten Leute verzichten, aber die unbekannteren Kämpfer erwiesen sich dann zu unserem Leidwesen nicht weniger stark als die erfahrenen „Hasen“. Das zeigte sich besonders in der Jugend. Die Schüler verloren aber nicht durch den langsam auftretenden „Spandaukomplex“, sondern Koziolek fiel auf eine Große Innensichel und konnte sich dann nicht mehr aus dem Haltegriff befreien. Kwasnik lief in ein Hebelzugfußhalte und gab im Armhebel auf. Kirst fiel auf eine Große Innensichel und Knebel gab seinen Kampf durch KE ab.

Das ergab dann den Punktstand von 0:8 (0:30). Damit hatten die Realisten unter uns auch gerechnet, aber dann kamen die von keinem erwarteten Schläge: Krummel lieferte einen spannenden Kampf, wobei er endlich mehr als einmal seinen Gegner attackierte, aber dann wurde er durch eine erhaltene Wertung leichtsinnig. Sein Gegner konnte sie ausgleichen und somit endete der Kampf unentschieden. Untermann verlor durch KE. Der Gegner erhielt 5 Punkte in der Unterbewertung. Jens ließ uns nicht im Stich. Er beendete den Kampf mit einer Außensichel, während Hoffmann dagegen wieder verlor. Aber die beiden letzten Kämpfer, unsere „alten Herren“, gewannen wieder, Bodo Bethke durch einen vollen Punkt und Manfred Mühl durch KE. Somit verloren wir mit 13:7 Punkten. Der Pokal ging an den KSV Spandau und wir belegten, wie immer, hinter Spandau brav den zweiten Platz. Es bleibt nur zu hoffen, daß unsere Mannen den KSV doch noch einmal besiegen.

Giseonore Grundmeier



# Abteilung Schwerathletik



## Schüler und Jugend

Am Schüler- und Jugendturnier am 12. 1. 1969 nahmen insgesamt 61 Kämpfer teil! Von unseren Schülern waren acht dabei und von den Jugendlichen neun.

Einen ersten Platz bei den **Schülern** errangen:

Griegel (27 kg)  
Chosz (31 kg)  
Vollak (56 kg)

Den zweiten Platz belegten:

Olis (27 kg)  
Schreiber (37 kg)

Bei den **Jugendlichen** waren wir auch erfolgreich, und zwar mit einem ersten Platz von

Schulz (65 kg)  
Schiefelbein (87 kg)

und mit einem zweiten Platz von

Grenske (52 kg)  
Walzer (60 kg)  
Klein (65 kg)  
Vulf (70 kg)

Mit dem Ergebnis dieser Kämpfe war Gerhard Schlickeiser sehr zufrieden.

Es folgt der Terminplan für das erste Halbjahr 1969 (sämtliche Turniere finden im Freien Stil statt):

2. 2. Schüleraufbauturnier und Juniorenturnier beim PSV (Lützowstr.), 10 Uhr
9. 2. Jugendmannschaftsmeisterschaft um den silbernen Bären beim KSV Spandau, 10 Uhr
23. 2. Schüler- und Jugendaufbauturnier beim KSV Spandau, 10 Uhr
9. 3. Offenes Schülerturnier und Junioreneinzelmeisterschaft beim SC Berolina, 10 Uhr
16. 3. Schüler- u. Jugendeinzelmeisterschaft beim SC Heros 03, 10 Uhr
20. 4. Offenes Schüler- und Jugendturnier beim KSV Spandau, 10 Uhr

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.

Leiter der Abteilung: Otto Feilhauer, 1 Berlin 27, Hatzfeldallee 15 (43 68 58).

## Senioren

Am 17. 12. 1968 trafen sich 21 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung im Lokal „Jachan“. Der erste Vorsitzende unseres Vereins, Gerhard Heise und Kurt Hoffmann berichteten uns über den Hausbau. Da die Gelder vom Senat genehmigt wurden, steht auch bei uns nichts mehr gegen ein tatkräftiges Einsetzen beim Hausbau. Wir verweisen auf das Nachrichtenblatt 8/9, in dem die Möglichkeiten aufgezeigt sind, sich an dem Hausbau — in Form von direkter Mitarbeit und durch den Kauf von Bausteinen — zu beteiligen.

## Neuwahl des Vorstandes

1. Abteilungsleiter: O. Feilhauer
2. Abteilungsleiter: G. Hamann
1. Schriftführer: H. Peukert
2. Schriftführer: H. Fricke
1. Kassierer: G. Schlickeiser
2. Kassierer: O. Feilhauer
1. Sportwart für Ringen: F. Hill
2. Sportwart für Ringen: G. Hamann

Ein Sportwart für Heben stellte sich nicht zur Verfügung.

1. Schüler- und Jugendwart: G. Schlickeiser
2. Schüler- und Jugendwart: W. Berlin
3. Schüler- und Jugendwart: D. Moll

Ein Gerätewart wurde nicht gewählt, da die Instandhaltung der Matten und Geräte den einzelnen Abteilungen überlassen wird.

Den Mannschaftskampf gegen PSV verloren wir mit 8:12 Punkten, den gegen SNW II gewannen wir mit 16:6 Punkten und den gegen den KSV Spandau gewannen wir mit 14:8 Punkten. Somit wurden wir die Besten der B-Klasse und werden demzufolge in diesem Jahr wieder in der A-Klasse ringen.

Georg Hamann konnte sich wieder einige Titel erkämpfen: Im Frühjahr 68 wurde er Berliner Meister im klassischen Stil und im Mai Norddeutscher Meister im Freien Stil. Bei den Berliner Meisterschaften im Freien Stil im Dezember v. J. erreichte er nur den zweiten Platz.

Gerhard Schlickeiser und Gerhard Wlodarz nahmen im November v. J. am Lehrgang des Bundestrainers Ostermann teil.

Hans Peukert

# Tischtennis-Abteilung



Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (43 78 42).

Der Aufruf des Spk. Dieter Puls, sich an einem Turnier Jeder gegen Jeden mit gleichzeitiger Wertung für die Vereinsmeisterschaft 1968 zu beteiligen, fand regen Zuspruch.

Wie aus dem nachstehenden Tabellenspiegel (Abschluß der Hinspielserie) ersichtlich, hat sich an dem Stand der I. Herrenmannschaft nichts geändert. Um die 1. Bezirksklasse zu halten, muß versucht werden, auch das Rückspiel gegen den VfB Hermsdorf wieder zu gewinnen. Die II. Mannschaft ist infolge falscher Aufstellung gegen die I. Herrenmannschaft der DJK Wilmersdorf (dieses Spiel mußte mit 9:0 lt. Wettspielordnung gegen uns gewertet werden) auf den 3. Tabellenplatz zurückgefallen. Damit stehen wir mit dem VfL Nord punktgleich. Unsere III. Mannschaft hat einen sicheren Mittelplatz, der auch bis zum Abschluß der Saison gesichert erscheint.

Die Abschlußtabelle unserer Schülerinnen hat sich nicht verändert, da das Nachholspiel gegen Hertha BSC II nicht zur Austragung kam.

## I. Herren (1. Bezirksklasse)

1. TSV Siemensstadt	58:31	12:2
2. TSV Temp.-Mrdf.	56:35	11:3
3. Hertha BSC	55:36	10:4
4. ASV	54:42	9:5
5. SCC II	54:37	8:6
6. Südring	35:54	3:11
7. VfL Tegel	20:61	2:12
8. VfB Hermsdorf	26:62	1:13

## II. Herren (4. Kreisklasse)

1. ASV II	72:7	16:0
2. VfL Nord	57:35	11:5
3. VfL Tegel	55:38	11:5
4. Saunafreunde	50:38	9:7
5. Spandauer SV	40:52	8:8
6. SFB	54:51	7:9
6. DJK Wilmersdorf	30:51	6:10
8. TSV Rudow 88	27:64	2:14
9. Union-Viktoria	14:63	2:14

## III. Herren (3. Klasse)

1. Hertha BSC II	54:18	12:2
2. TeBe IV	55:35	11:3
3. Blau-Weiß 90 II	57:27	10:4
4. VfB Hermsdorf II	54:27	10:4
5. VfL Tegel	37:47	5:9

Liebe Sportkameraden!

Mit diesen Zeilen wird zum 19. Mal über die jeweils abgelaufene Spielsaison (Hinspielserie) berichtet.

Als im Herbst 1949 die Gründungsversammlung des Berliner Tisch-Tennis-Verbandes durchgeführt wurde, glaubte wohl niemand an den Aufschwung, den der Tischtennis-Sport nehmen würde.

Auch der VfL Tegel spielte in der Entwicklung des Berliner Tischtennis-Sportes eine stolze Rolle, die es verdiente, gelegentlich noch erwähnt zu werden.

Im abgelaufenen Jahr konnten wir, wie aus den ausführlichen Aufzeichnungen unseres Pressewartes zu entnehmen war, über eine Reihe erfreulicher Ereignisse berichten.

So wurden die uns übertragenen Berliner Schülerbestenspiele und Berliner Jugendmeisterschaften zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt.

Desgleichen bekam der VfL Tegel auch die Durchführung der Norddeutschen Mannschaftsmieterschaften der Jugend übertragen. Die Abwicklung bestätigte erneut unseren Ruf, auch wenn wir z. Zt. keine eigenen starken Jugendlichen aufzuweisen haben, derartige Veranstaltungen in bester Form zu meistern.

Wie in den vergangenen Jahren, bemühten wir uns weiterhin um den Zusammenhalt unserer Abteilung. Dazu dienten u. a. SpieLfahrten in die Bundesrepublik mit Rückspielverpflichtungen, Vergleichskämpfe, div. Preiskatabende sowie gemeinsame Besuche von Veranstaltungen des VfL und unseres Fachverbandes.

Über den Aus- und Umbau unserer Turnhalle, der bereits seit einigen Jahren im Gespräch ist, war bisher nicht sonderlich „Neues“ in Erfahrung zu bringen. Dessen ungeachtet lief unser Spielbetrieb weiter.



6. Spandauer TTC IV	20:52	2:10
7. Post-SV II	8:54	0:12
8. TTC Blau-Gold IV	zurückgezogen	

#### Mädchen (Liga B)

1. TTC Blau-Gold	35:14	10:0
2. DJK Wilmersdorf	32:19	7:3
3. VfL Tegel	24:26	5:5
4. TSC Berlin	27:22	4:6
5. Hertha BSC	18:24	4:6
6. Saunafreunde	4:35	0:10
7. Südwesten	0:0	0:10

Unsere Mitgliederzahlen blieben bis auf kleine Veränderungen bei Schüler und Jugendlichen konstant.

Als neue Mitglieder begrüßen wir die Spk. Horst Cibis und Hans Jürgen Fink, vor zehn Jahren aus beruflichen Gründen aus der TT-Abteilung ausgetreten, die sich nunmehr wieder wie einst bei uns fühlen mögen.

Auf der anderen Seite scheiden von uns zwei alte Veteranen, die über 10 Jahre zu unseren besten Senioren zählten. Es sind unsere Spk. Gerhard Schmidt und Alfred Philipp, letzterer ein Pionier unseres Sportes und langjähriger Abt.-Leiter von „Stern Kaulsdorf“. Mangel an Freizeit einmal, zum anderen aber muß Alfred auf ärztliches Anraten jeden Sport unterlassen.

Allen Tischtennis-Sportlern übermittelt er freundschaftliche Grüße und wünscht einem Jeden von uns recht viele Erfolge. Dem Verein für Leibesübungen wünscht er ebenfalls für die Zukunft ein gutes Gedeihen.

Wir werden es uns angelegen sein lassen, mit beiden echten Sportkameraden weiterhin in Kontakt zu bleiben und bedanken uns an dieser Stelle für ihre jahrelange Mitarbeit.

In dieser Saison werden wir uns mit der Neuausbildung bzw. mit der erforderlichen Weiterbildung unserer Übungsleiter nach den Bestimmungen des Deutschen Sportbundes befassen.

Wir erhoffen uns dann von deren Einsatz für die Zukunft, insbesondere für die Jugendlichen, wieder eine sichtbare Leistungssteigerung. Allerdings sind wir uns darüber im Klaren, daß noch einige Zeit vergehen wird, bevor diese auch in sportlichen Erfolgen ihren Ausdruck findet.

Auch wir helfen mit beim Vereinsheimbau. Bis zum 31. 12. 68 konnten bereits 71,— DM aus Preisskatüberschüssen, 120,— DM Spendenbeiträge und 379,— DM aus dem Erlös von Bausteinen an den Hauptkassierer weitergeleitet werden. Darüber hinaus sind im Monat Januar ebenfalls für 104,— DM Bau-

steine umgesetzt worden, sodaß der Gesamtbetrag DM 674,— beträgt.

Bei einem Mitgliederbestand von 55 Erwachsenen haben wir damit den angestrebten Richtsatz von DM 10,— längst und wahrscheinlich bisher auch als einzigste Abteilung erreicht.

Wir wollen uns aber bemühen und tatfreudig, wie es unser 2. Vorsitzender Tbr. Kurt Hoffmann erwartet, einen Richtbetrag von DM 15,— und darüber hinaus, für unseren Vereinsheimbau zusammen tragen.

Alle Sportkameraden der Tischtennis-Abteilung werden daher aufgerufen, unsere Aktion zu unterstützen. Denkt bitte daran, sowohl Sachspenden (Material) und Arbeitsleistungen sind uns durchaus ebenso willkommen wie Geldspenden.

Unsere Abt.-Kassenlage ist als gut zu bezeichnen, beim Hauptkassierer habe ich sämtliche Mitgliedsbeiträge für 1968 100% abgerechnet. Die wenigen noch Beitrags-säumigen werden ersucht, umgehend ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Mit Unterstützung einiger Sportkameraden ist es gelungen, uns ein kleines Fettpolster anzulegen, sodaß wir in der Lage sind, den Vereinsheimbau mit zu finanzieren.

Wußten Sie schon, wer unseren letzten Preisskat gewonnen hat? Bei 28 Teilnehmern waren es nachstehende Gewinner:

1. Dieter Schneidereit	606 Pkt.
2. Udo Wehrmeister	510 Pkt.
3. Horst Cibis	436 Pkt.
4. Arthur Warnke	415 Pkt.
5. Erich Neetzel	411 Pkt.
6. Gerhard Heise	410 Pkt.
7. Helmut Jachan	402 Pkt.

#### Kurz notiert

Unsere Schülerinnen belegten beim Jugendturnier der „Saunafreunde“ am 18. 1. 69 folgende Plätze:

#### Schülerinnen-Einzel:

1. Cordula Boldt
3. Elke Hauschild
3. Gabriele Liers

#### Schülerinnen-Doppel:

1. Boldt — Hauschild

#### Gemischtes Doppel:

1. Boldt — Marquardt (VfG Südwesten)
3. Hauschild — Martin (TeBe)

## Spielansetzungen im Monat Februar/März:

### I. Herren

- 9. 2. bei Eintracht-Südring
- 23. 2. in Tegel gegen TSV Siemensstadt
- 16. 3. beim VfB Hermsdorf
- 23. 3. in Tegel gegen SCC II

### II. Herren

- 9. 2. in Tegel gegen SFB
- 16. 2. Spielfrei
- 23. 2. beim VfL Nord
- 2. 3. in Tegel gegen Saunafreunde
- 16. 3. in Tegel gegen Spandauer SV
- 23. 3. bei DJK Wilmersdorf

### III. Herren

- 2. 2. bei Hertha BSC
- 16. 2. in Tegel gegen Blau-Weiß
- 2. 3. Spielfrei
- 16. 3. in Tegel gegen Post SV

### Mädchen

- 1. 2. in Tegel gegen TSC Berlin
- 22. 2. bei DJK Wilmersdorf
- 1. 3. bei Saunafreunde

Gerhard Heise

### Danksagung

Wir haben uns über die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung sehr gefreut und sagen hiermit allen Sportkameraden unseren herzlichsten Dank.

Frank und Sabine Grundei

## Aus dem Vereinsleben

**Als neue Mitglieder** im VfL Tegel begrüßen wir:

### Turn-Abteilung:

Rudi Hartmann, Gerhard Paulke, Gerhard Müller, Eberhard Döll, Edeltraut Paul, Eva Stolzenbach, Erna Mäuseler, Ursula Wiedera, Christa Bellach, Hannelore Helbig, Dorothea Kupsch.

### Judo-Abteilung:

Detlef Mäder, Jürgen Piefke, Klaus Scherff, Joachim Kraatz.

### Ringer-Abteilung:

Olaf Kaminski, Arno Heller.

### Tisch-Tennis-Abteilung:

Klaus Mächler, Hans-Jürgen Fink, Horst Cibis.

### Austritte

Mit dem 31. 12. 1968 sind aus dem VfL Tegel ausgeschieden:

### Turn-Abteilung:

Uwe Albrecht, Hans Bleitgen, Dieter Bukau, Horst Golz, Alfred Hädrich, Gerhard Kietz, Klaus-Peter Kietz, Jürgen Krutzky, Wilfried Kirchhoff, Jörg Nawrath, Bernd Schmidt, Hans-Jürgen Braun, Norbert Klebock, Erwin Thrun, Detlef Knebel, Gerd Biczkowski, Jürgen Paul, Ilona Koschinski, Karin Wittwer, Gisela Albrecht, Helga Herder, Wally Bleitgen, Sybille Braun, Ursula Golz, Helga Gräbert, Gerda Hellpap, Erika Heintze, Viola la Haine, Ingeborg Kopowski, Christa Krug, Renate Prietz, Hannelore Riekewald, Gisela Schmidt, Doris Peters, Inge Eschner, Irmgard Seiler, Marianne Simon, Sybille Heger, Johanna Gawlitta, Hannelore Anderson, Brigitte Dorday-Elsner, Edith Gerber, Rosemarie Pfahl, Else Kemna, Vera Stiebitz, Christiane Preuße, Frida Jackisch.

Über 65 Jahre

# Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 43 83 66 u. 43 92 89



### Judo-Abteilung:

Dieter Drewitz, Werner Kulbe, Peter Proft, Horst Lablack, Michael Wenzel, Manfred Jacoby, Wolfgang Bath, Wolfgang Speckenbach, Karl Herzberg, Anton Langer.

### Ringer-Abteilung:

Peter Weinert, Horst Reiter, Siegbert Müller, Arno Bähn, Heinz Diezmann, Hans Starbatti, Michael Borkowski, Karl-Heinz Steinhoff.

### Tisch-Tennis-Abteilung:

Alfred Philipp, Wolfgang Wirtz.

### Tennis-Abteilung:

Siegfried Janicke, Eva Klang, Renate Karp, Gerd Karp.

### Glückwunsch

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich der Turnschwester Else **Kochanek** zum 76. Geburtstag. Die Turnbrüder Robert **Blümcke** und Alfred **Barnewitz** begehen ihren 75. Lebensabschnitt. Irmgard **Grave**, Josef **Bogun**, Narzys **Kolondowicz** und der Leiter der Tennis-Abt. feiern ihren 50. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch.

Am 23. Dezember 1968 konnten wir unserem langjährigen Mitglied Turnbruder **Liepe** und seiner lieben Frau unsere herzlichsten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit übermitteln. Wir hoffen, daß ihnen beiden noch viele glückliche Jahre gemeinsamen Erlebens beschieden sein mögen und daß künftige Meldungen über eine gedeihliche Fortentwicklung des VfL Tegel auch ihnen zur Freude gereichen.

Knuth Meinke nebst Ehefrau Gerlinde melden die Geburt ihres Sohnes **Lars Volkmar**! Wir gratulieren herzlich und teilen mit, daß in unserer Mitgliedsliste ein besonderer Platz für den Nachwuchsturner **Lars Volkmar** reserviert wird.

Redaktionsschluß für das N. B. März ist der **15. Februar 1969**

## MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist Zeit  
für die  
Fahrradüberholung

Tegel,

Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstraße



## Optiker Jaenicke

Inh. B. Mika

Optikermeister, statl. geprüft

Berlin 27 (Tegel), Brunowstr. 57

Nähe S-Bahnhof

Ruf 43 99 70

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt der **Zwillinge Otwin** und **Karsten** für Kurt Meißner und Frau Erika.

Im Namen der Judo-Abt. gratuliert der Pressewart Giseonore Grundmeier dem Sportkameraden Werner Thiel zur Verlobung und wünscht ihm weiterhin alles Gute.

### Danksagung

Herzlichen Dank für die erwiesenen Aufmerksamkeit zu meinem 84. Geburtstag sage ich hiermit dem Vorstand und allen Kameradinnen und Kameraden und wünsche allen ein frohes und gesundes Neues Jahr.

Euer Theodor Jahn s

**Frohe Weihnachtsgrüße** und gute Wünsche zum Neuen Jahr übermittelten uns Werner **Boy** vom Blankeneser Männer-Turnverein, Familie **Edu Ahrends** vom VfL Lüneburg, die Turnbrüder **Hauenschild** und **Ado Köppe** nebst Frau **Renate** vom MTV Seesen.

**Tbr. Heinrich Niehus** vom MTV Osterode (Harz) sandte herzliche Grüße von einer kurzfristig notwendig gewordenen Kur. Wir wünschen ihm baldige und völlige Genesung! **Klaus Gegusch** sandte uns herzliche Urlaubsgrüße aus dem Skiparadies **Kirchberg** in Tirol.

Turnen	Männer	I. Frauen	II. u. III. Frauen	männl. Jugend	weibl. Jugend	I. + II. Schüler Tegel-Süd Heiligens.	I. + II. Schülerin. Tegel-Süd Heiligens.	Gesamt	
								1968	1969
Bestand 1. Jan. 1968	191	64	249	21	37	138	193	893	
Zugang	24	15	33	6	8	41	102		
Abgang	30	12	46	6	17	27	36		
Bestand 1. Jan. 1969	185	67	236	21	28	179	259		975

### Judo

Bestand 1. Jan. 1968	89	6	—	44	14	48	1	202	
Zugang	24	4	—	62	—	44	3		
Abgang	30	2	—	44	4	30	—		
Bestand 1. Jan. 1969	83(1)	8	—	62	10	62	4		229

### Ringen

Bestand 1. Jan. 1968	78	—	—	17	—	7	—	102	
Zugang	18	—	—	9	—	10	—		
Abgang	17	—	—	15	—	5	—		
Bestand 1. Jan. 1969	79	—	—	11	—	12	—		102

### Tischtennis

Bestand 1. Jan. 1968	43(1)	8	—	8	2	5	4	70(1)	
Zugang	6(2)	—	—	—	4(2)	3(4)	—(5)		
Abgang	—	3	—	7	2	4	3		
Bestand 1. Jan. 1969	49(3)	5	—	1(9)	4(2)	4(4)	1(5)		64(23)

### Tennis

Bestand 1. Jan. 1968	48(9)	46(7)	—	9(2)	8	1	1	113(18)	
Zugang	10	6	—	4	4	1	—		
Abgang	5	9	—	5	3	1	1		
Bestand 1. Jan. 1969	53(11)	43(5)	—	8	9	1	—		114(16)

Bestand 1. Jan. 1968	449	124	249	99	61	199	199	1380	
Bestand 1. Jan. 1969	449	129	236	103	51	217	264		1484

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Gesamtvereins mehrere Sportarten betreiben.

### Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

Jahrgang	Turnen		Judo		Ringen		Tisch-Tennis		Tennis		Ges.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
unter 6 Jahre	35	45	2	1	—	—	—	—	—	—	
6—14 Jahre	144	214	60	3	12	—	4	1	1	—	
14—18 Jahre	21	28	62	10	11	—	1	4	8	9	
18—21 Jahre	19	18	16	5	18	—	3	—	9	5	
21—25 Jahre	16	16	26	1	11	—	6	—	8	11	
über 25 Jahre	150	269	41	2	50	—	40	5	36	27	
	385	590	207	22	102	—	54	10	62	52	1484
	975		229		102		64		114		

Rudolf Fleschner, Hauptkassenwart